

Checkliste Umzug

Ein Umzug will gut geplant und durchgeführt sein.

Einem Monat vor dem Umzug

- Telefon, Fax und Internet am alten Wohnort kündigen und am neuen Wohnort anmelden.
- Falls am neuen Wohnort kein Telefon-, Fax- und Internetanschluss vorhanden sein sollte, bestellen Sie rechtzeitig den entsprechenden Servicemonteur.
- Beauftragte Handwerker für Umbau- und Servicearbeiten frühzeitig über Termine und Zeiten orientieren.
- Verschiedene Offerten für gewünschte Handwerkertätigkeiten einholen und gut vergleichen.
- Umzugstermin und genauen Zeitpunkt mit Nachmieter/Eigentümer absprechen und schriftlich bestätigen lassen.
- Allfällige Baubewilligung für Renovationsarbeiten (z.B. Dachfenster) frühzeitig bei der örtlichen Baubehörde beantragen.
- Wohnungs- und Hausbesichtigung mit der Umzugsfirma zwecks Offertstellung vereinbaren.
- Fenster im neuen Eigenheim ausmessen, zwecks Vorhängeränderungen oder Neuanschaffungen.
- Reparaturbedürftige Gegenstände, Möbel und Kleider vor dem Umzug in Reparatur geben und wenn immer möglich nach dem Umzug wieder abholen.
- Neuanschaffungen von Möbeln etc. planen und diese gleich an die neue Wohnadresse ausliefern lassen.
- Entsorgungsplan für die Entrümpelung des Kellers, Estrichs und der Garage mit den örtlichen Sperrgutabfuhr abstimmen (Abfuhr: Brockenhaus und Sperrmüllabfuhr bestellen).
- Nicht mehr benötigtes Mobiliar (Möbel, Gartengegenstände usw.) auf einem Internet-Marktplatz publizieren oder den Verkauf via Brockenhaus vorantreiben.
- Die Übernahme von Einrichtungsgegenständen mit dem Käufer/Nachmieter schriftlich regeln.
- Briefpapier, Kuverts, Namensschilder für Briefkasten und Klingel, Einzahlungsscheine, Stempel und Visitenkarten mit der neuen Wohnadresse bestellen.
- Für die Reinigung der bestehenden Wohnung/Haus Reinigungsinstitut kontaktieren. Unbedingt Vergleichsofferten einholen und Übergabemodus schriftlich bestätigen lassen.
- Beim Arbeitgeber für den Umzugstag frühzeitig frei beantragen.
- Lehrer, Hort- und Krippenverantwortliche sowie Kindergärtnerin über den bevorstehenden Wohnungswechsel informieren.

- Elektroanschlüsse überprüfen: Lage und Art der Steckdosen (auch für Telefon, Internet, TV, Tiefkühler usw.).
- Abrechnung gemäss Kaufvertrag über die mit dem Eigenheim verbundenen Einnahmen und Abgaben (Kehrichtgebühren, Wasser, Abwasser, Strom, Gebäudeversicherung usw.) sowie über den Energievorrat erstellen.
- Termin mit Versicherungsberater vereinbaren und die Versicherungsdeckung des neuen Eigenheims prüfen.
- Ab- und Anmeldung bei den folgenden Stellen:
 - Gemeindekanzlei, Einwohnerkontrolle (Schriftenempfangsschein und Ausweise mitnehmen)
 - Örtliche Poststelle (Adresswechsel inkl. Nachsendeantrag melden)
 - Directories (Telefonbucheintrag)
 - Elektrizitätswerk, Radio, Fernseher (inkl. Konzessionsmutation) und Internet-Provider
 - Kreiskommando, Sektionschef, Zivilschutzstelle
 - Arbeitgeber
 - Banken, Post, Versicherungen
 - Ärzte und Therapeuten (Kinder-, Haus- und Zahnarzt)
 - Vereine, Parteien, Clubs
 - Abonnemente, Zeitungen und Zeitschriften
 - Getränkeliieferanten, Bäcker, Milchmann, Eier etc.
 - Coiffeur, Kosmetikerin
 - Familie, Verwandte, Bekannte, Freunde

Zehn Tage vor dem Umzugstermin

- Bilder, Kleber, Poster von den Wänden entfernen.
- Nägel- und Schraubenlöcher mit Spachtelmasse zuspachteln.
- Ersetzen von defekten Duschschräuchen, Dichtungen und Storengurten.
- Entrümpelung des Kellers, Estrichs und der Garage vornehmen.
- Allfällige Ölflecken auf dem Parkplatz entfernen.
- Gefährliche, ätzende und leicht entflammbare Flüssigkeiten speziell aussortieren und Spezialtransport organisieren.
- Mahlzeitenplanung, so dass am Umzugstag der Kühl- und Gefrierschrank leer ist.
- Kleinkinder- und Haustierumzug organisieren.
- Bettenduvets, Vorhänge und Teppiche reinigen lassen und an neue Wohnadresse liefern.
- Packen Sie bereits einige Dinge ein, welche Sie nicht dauernd oder gar nicht mehr benötigen:
 - Bücher und Ordner

- Kinderspielzeuge (inkl. Velos, Bälle etc.)
- Skis, Schlitten, Skiträger, Pneus etc.
- Wäsche
- Gartenmöbel, Grill etc.
- Kleider in Kleiderboxen hängen
- Umzugsschachteln etc. mit dickem Filzschreiber gut sichtbar beschriften.
- Parkplätze für Umzugstag reservieren und Hauswart entsprechend benachrichtigen.
- Nachbarschaft über die bevorstehende Umzugsaktion orientieren.
- Definitiven Einrichtungsplan erstellen und dem Umzugsteam aushändigen.
- Verpflegung für Umzugsteam organisieren (Pausenbrote beim Bäcker, Mittagessen im Restaurant, Getränke etc.).
- Alle Schlüssel (für Eigenheim, Zimmer, Garage) auf Vollständigkeit prüfen und eventuell nachmachen lassen.
- Werkzeuge für Umzug beschaffen oder ausleihen.

Ein bis zwei Tage vor dem Umzugstag

- Wasser- und Gaszähler ablesen.
- Alle Schrankinhalte in Umzugsschachteln einpacken.
- Schmuck, Geld, Tresor und wichtige persönliche Dokumente zum Selbertransportieren bereitstellen.
- Pflanzen und Blumen gut und sorgfältig verpacken (im Winter mit Kälteschutz).
- Schachteln mit den sofort notwendigen Werkzeugen, Taschenlampe, Handtücher, Toilettenartikel und Medikamente besonders kennzeichnen und separat mit privatem Auto transportieren.
- Treppenhaus und Gänge im Eigenheim frei machen (keine Behinderung für das Umzugsteam).
- Bodenbeläge mit Schutzfolien oder alten Teppichen abdecken (zur Schonung der Böden).
- Bereits verpackte Schachteln klar bezeichnen (Zimmerbezeichnung und Inhalte).
- Absperrung für Zügelfahrzeug anbringen.
- Computerdaten sichern und Computer, Monitor und Drucker gut verpacken.
- Haustiere in Pflege geben (Futter nicht vergessen).
- Schlüssel abnehmen und zentral aufbewahren.
- Möbelstücke zerlegen, gut beschriften und Schrauben oder sonstige Bestandteile in beschriftete Plastiksäcke deponieren.
- Alle Schubladen leeren: Wegen dem Gewicht höchstens mit Kissen füllen.
- Heikles Zügelgut: Vorgängig separat zügelnd.
- Benützen Sie wegen der Verwechslungsgefahr keine Kehrichtsäcke zum Packen.
- Weinflaschen sind in speziellen Weinboxen, die Sie bei Zügelfirmen erhalten zu transportieren.
- Kühlschränke sind am Vorabend auszuschalten, zu entleeren und vollständig abtauen zu lassen.
- Helle Beleuchtung organisieren (vor allem im Winter).
- Am Abend vor dem Umzug müssen die Packarbeiten zwingend abgeschlossen sein.

Am Umzugstag

- Zerbrechliche Gegenstände gut sichtbar kennzeichnen und separat zügelnd.
- Planen Sie auch Zeit für Getränke-, Rauch- und Verpflegungspausen ein.
- Halten Sie bereits am Morgen Parkplätze für das Umzugsfahrzeug frei.
- Im Winter kalkulieren Sie noch Zeit für die Schneeräumung ein.
- Es ist kein Salz (im Winter) zu streuen, da dies zu Schäden an Fussböden und Teppichen führt.
- Führen Sie den Umzugsleiter durch das Eigenheim und alle Nebenräume, damit er den Überblick bekommt.
- Informieren Sie den Umzugsleiter über allfällige Spezialtransporte und sonstige empfindliche Güter.
- Kontrollieren Sie, ob alle Handwerker und Hilfskräfte anwesend sind.
- Entfernen Sie die Namensschilder am Briefkasten und an der Hausglocke.
- Melden Sie allfällige Schäden umgehend dem Umzugsleiter.
- Alles was im neuen Eigenheim zuerst benötigt wird, wird zuletzt in den Transporter geladen.
- Geben Sie die Schlüssel des Eigenheims dem Nachmieter oder dem Käufer ab.
- Bewahren Sie die abgenommenen Schlüssel, mit einer Etikette versehen, separat auf.
- Die übrig gebliebenen Lebensmittel in verschlossenen Kisten oder Kartons transportieren.
- Polstermöbel mit Tüchern gut schützen.
- Glas- und Porzellanwaren sowie zerbrechliche Kunstgegenstände sorgfältig mit Wickel- und Seidenpapier in Geschirrkartons verpacken.
- Teppiche sollten gerollt und gut verschnürt werden.
- Fernsehapparate, Stereoanlagen und Computer können durch den Radio-/TV-Fachmann, der gleichzeitig den Anschluss der Geräte am neuen Ort vornimmt, oder auch durch die Zügelfirma transportiert werden.
- Uhren verstaut man am besten in Möbelstücke zwischen Kissen.
- Waffen und gefährliche Gegenstände sind mit einer schützenden Verpackung zu versehen. Schusswaffen sind natürlich zu entladen.
- Allfällig geleistete Kauttionen sind nach der Übergabe sofort zurückzufordern.
- Sammeln Sie alle Rechnungen und Belege des Umzugs. Diese sind zum Teil steuerlich absetzbar.
- Melden Sie Schäden oder Verluste innert drei Tagen beim Zügelunternehmer oder Ihrer Versicherung an.
- Beschriften Sie Ihren Briefkasten und die Wohnungstüre, damit die Post oder Ihre Besucher Sie auch finden.
- Überzeugen Sie sich bei einem letzten Rundgang, dass alles ausgeräumt ist.
- Denken Sie auch an Balkon, Garten, Garage, Estrich und Keller.